

# RECOSTAL® 2000/ 2000 Z/ 2000 D

RECOSTAL® 2000/ 2000 Z/ 2000 D Abschalelement wird in Sohlplatten, Wänden und Decken zur sicheren Abschalung von Arbeitsfugen eingesetzt.



Arbeitsfugen

RECOSTAL® 2000/ 2000 Z/ 2000 D

## Produktvorteile

- Selbsttragend bis 90 cm (über 90 cm RECOSTAL® 2000 Z)
- Spezielle Trapezprofilierung erfüllt die höchste Fugenkategorie „verzahnt“ gemäß den Anforderungen nach EC 2
- Keine zusätzliche Unterstützung erforderlich
- Schnelle Installation
- Geringe Transportkosten
- Installation ohne Kran

## Ausführungsvarianten

- RECOSTAL® 2000 selbsttragend für Abschalhöhen H bis 90 cm.
- RECOSTAL® 2000 Z - für Abschalhöhen H > 90 cm. Selbsttragende, werkseitig verstärkte Abschalelemente inkl. Zugstreben.
- RECOSTAL® 2000 D - für Abschalhöhen H > 90 cm. Selbsttragende, werkseitig verstärkte Abschalelemente inkl. Druckstreben.

## Technische Daten

- Material: Schwarzes Stahlgitter
- Gitterstärke: Standard E10 - 0,7 mm
- Elementlänge: 225 cm
- Verpackung: Auf Paletten verpackt, in Schrumpffolie eingeschweißt
- Bewehrungsmatten: Durchmesser 8, 10, 12 mm
- Horizontale Bewehrungsstäbe: Durchmesser 20, 25 mm (gilt nur für die Variante RECOSTAL® 2000 Z)
- Verbindungsstäbe: Durchmesser 12, 16 mm (gilt nur für die Variante RECOSTAL® 2000 Z)
- Lagerung: Das Produkt sollte in Räumen gelagert werden, die vor Feuchtigkeit und Niederschlägen geschützt sind.

## Montage

Die Befestigung des RECOSTAL® 2000 Abschalelements an der unteren Bewehrung erfolgt mit dem Einbau der unteren Durchflusssicherung.

RECOSTAL® 2000, RECOSTAL® 2000 Z mit Zugstreben oder RECOSTAL® 2000 D mit zusätzlichen Stützbügeln, die in Stahlrohre eingebettet sind, sollten durch Schweißen an der Bewehrung fixiert werden. Der Überlappungsbereich zwischen den Elementen beträgt mindestens 5 cm. Über der oberen Bewehrung sind RECOSTAL® DFS oder Holzbalken zu installieren. Nach Abschluss des Betonierens und dem Aushärten der Betonmischung müssen die Holzbalken entfernt werden.





# RECOSTAL® 2000 GT/GT-Z

Das Abschalelement RECOSTAL® 2000 GT besteht aus feinmaschigem, nach EC 2 trapezprofiliertem Streckmetall mit angeschweißten Gitterträgern. Die Elemente werden in der Regel zur Abschalung von Arbeitsfugen in Sohlplatten mit einer Bauteilstärke ab 40 cm eingesetzt. Die Tragfähigkeit ist in horizontaler und vertikaler Richtung klar getrennt. Das RECOSTAL® 2000 GT Abschalelement ist bis zur einer Höhe von 1,5 m selbsttragend. Für Höhen über 1,5 m ist das RECOSTAL® 2000 GT-Z Abschalelement zu verwenden.



## Produktvorteile

- In 2-axialer Richtung vollständig selbsttragend bis 150 cm (über 1,5 m RECOSTAL® 2000 GT-Z)
- Höchste Schubkraftübertragung durch Fugenkategorie „verzahnt“ nach EC 2
- Kein Ausschalen erforderlich
- Kosten- und zeitsparend durch vorgefertigte und passgenaue Elemente
- Vielseitig kombinierbar mit CONTEC®-Dichtungssystemen
- Eckeinheiten können auf Sonderbestellung gefertigt werden
- Kann den Bedarf an Sekundärmaterialien oder Korrekturmaßnahmen nach dem Aushärten des Betons verringern
- Installation ohne Kran

## Ausführungsvarianten

- RECOSTAL® 2000 GT - ohne zusätzliche Unterstützung
- RECOSTAL® 2000 GT-Z - mit zusätzlicher Unterstützung

## Technische Daten

- Material: Schwarzes Stahlgitter
- Gitterstärke: Standard 1,5 mm (auf Bestellung: 0,7 mm; 1,0 mm)
- Elementhöhe: Auf Bestellung
- Elementlänge: 225 cm
- Verpackung: Auf Paletten verpackt, in Schrumpffolie eingeschweißt
- Tragstruktur: Gitterträger
- S (Raum) = 4 cm
- Lagerung: Das Produkt sollte in Räumen gelagert werden, die vor Feuchtigkeit und Niederschlägen geschützt sind.

## Montage

An der Position der geplanten Arbeitsfuge sollte unter der unteren Bewehrung entweder RECASTAL® Spacecon oder ein Betondistanzhalter platziert werden. RECASTAL® 2000 GT/GT-Z sollte die Bewehrung durch Schweißen fixieren. Bei der Variante RECASTAL® 2000 GT-Z sollten zusätzlich Gitterträger und Zugstrebene verwendet werden, um die Bewehrung zu fixieren. Der Überlappungsbereich zwischen den Elementen beträgt mindestens 5 cm. Über der oberen Bewehrung sollten RECASTAL® DFS oder Holzleisten installiert werden. Nach Abschluss des Betonierens und dem Aushärten der Betonmischung müssen die Holzleisten entfernt werden.

